

Sehr geehrte Portalanwenderinnen und -anwender, liebe Feuerwehrleute und Kat-S Angehörige und Einsatzkräfte,

mit dieser Anwenderinfo zur Mitte des Jahres erhalten Sie weitere Einblicke zu den aktuellen Themen des Brand- und Katastrophenschutzes rund um das BKS-Portal.rlp.

Nach den Großveranstaltungen „RLP-Tag“ und „Bevölkerungsschutztag“ im Juni erfolgt mit dieser Anwenderinfo die Einladung zum BKS-Portal.rlp Workshop 2023 an alle Funktionsträger und Führungskräfte im BKS.

Inhaltsverzeichnis

a) [RLP-Tag 2023 in Bad Ems und Bevölkerungsschutztag in Potsdam](#)

b) [BKS-Portal.rlp Lage Waldbrand, TLF 3.000 und Online-Seminarreihe LFKA](#)

c) [Stürme im Juli – Einsatzschwerpunkte im Blick mit digitaler Einsatzlagekarte](#)

d) [Umsetzung Authentisierungsrichtlinie RLP: Passwort-Sicherheit erhöht](#)

e) [Aktueller Stand KatS-Plan-Umsetzung: Praxisbeispiel LK Altenkirchen](#)

f) [BKS-Portal.rlp Workshop Herbst 2023: Jetzt anmelden](#)



Abb. 1: Bilder vom BKS-Portal.rlp Workshop 2022 am Uni Campus Landau

Im Fokus der Fachthemen auf den nachfolgenden Seiten steht der Themenbereich Wald- und Vegetationsbrände, die Mehrwerte aus der zentralen Einsatzlagekarte am Beispiel der Stürme im Juli, der Umsetzungsstand von digitalen Katastrophenschutzplänen und der Authentisierungsrichtlinie Rheinland-Pfalz.



Mit den heutigen Informationen zum BKS-Portal.rlp Workshop 2023 im Kongresszentrum der Firma Boehringer Ingelheim und der Freischaltung der Anmeldemöglichkeit blicken wir ins 2. Halbjahr 2023.

Für die Sommerferienzeit wünschen wir allen eine erholsame Zeit.

Ihr / Euer Team vom BKS-Portal.rlp

RLP Tag 2023 in Bad Ems: Etwa 125.000 Besucher/innen feiern fröhliches und friedliches Landesfest – Blaulichtakteure vor und hinter den Kulissen aktiv

Zum Abschluss des 37. Rheinland-Pfalz-Tages hat Ministerpräsidentin Malu Dreyer Bad Ems ein Riesenkompliment ausgesprochen. Rund 125.000 Besucher und Besucherinnen konnten erleben, was die Stadt und die gesamte Region zu bieten haben. Sie habe die schönen Plätze und die idyllische Atmosphäre in der Kurstadt sehr genossen. Auch sorgte die Blaulichtfamilie vor und hinter den Kulissen für die Sicherheit der vielen Gäste. „Der Rheinland-Pfalz-Tag steht für den Zusammenhalt und die Identität unseres Landes“, stellte Ministerpräsidentin Malu Dreyer als ein wesentliches Fazit fest. Mit Blick auf die gefüllte Einsatzkarte hatte sie beim Besuch am BKS-Portalstand betont „Es ist beeindruckend, was unsere Einsatzkräfte in Rheinland-Pfalz leisten.“



Die große Blaulichtfamilie präsentierte sich in verschiedenen Bereichen auf der weitläufigen Festmeile. In den Themenfeldern „RLP sicher“, „RLP hilfsbereit“ und „RLP

einsatzbereit“. Auch sorgte die Blaulichtfamilie vor und hinter den Kulissen für die Sicherheit der vielen Gäste.

„Alle Institutionen, die RLP 24 Stunden am Tag sicher machen, sind hier vertreten. Herzlichen Dank Ihnen allen, dass Sie jeden Tag 24 Stunden für ihre Mitbürger da sind“, stellte Staatssekretärin Simone Schneider als Amtschefin im Innenministerium bei Eröffnung der Blaulichtbühne im Bereich "RLP sicher" heraus. „Ich wünsche Ihnen und allen Gästen 3 tolle Tage bei schönstem Wetter hier in Bad Ems!“.



Der Besuch von Infoständen und Vorführungen, die Mitmachaktionen und auch eine Abkühlung mit erfrischendem Nass wurden von den Gästen aus nah und fern an den drei Tagen des Landesfestes gerne wahrgenommen.

Das BKS-Portal Team informierte zu den neuesten Modulentwicklungen und lud die Standgäste ein, am Fragenrad Hintergrundwissen rund um die BKS-Themenfelder abzurufen.



Vertreter von Land und Kommunen nutzten die Gelegenheit zum direkten Austausch mit den haupt- und ehrenamtlichen Kräften der Blaulichtfamilie.



So machte sich z.B. auch Innenminister Michael Ebling am Portalstand ein Bild von der im BKS-Portal.rlp abrufbaren Livekarte zum Einsatzgeschehen in Rheinland-Pfalz.

„Auf der digitalen Einsatzkarte werden live alle aktuell laufenden und in den letzten 24 Stunden abgearbeiteten Einsätze im Brand- und Katastrophenschutz angezeigt“ erläuterte Uni-Professorin Frau Dr. Maria Wimmer, die mit ihrem Team das Portalprojekt konzeptionell und im IT-Betrieb betreut.



Weitere Eindrücke sowie einen Videorückblick gibt es im Online-Artikel:

<https://bks-portal.rlp.de/organisation/mdi/aktuelles/RLP-Tag-2023-Bericht-Blaulichtmeile>

Tag des Bevölkerungsschutzes 2023 am 24. Juni in Potsdam - BKS-Portal.rlp war mit dabei

Bevölkerungsschutz geht uns alle an, und alle, die vorsorgen und mithelfen, Krisen wie Hochwasser, Unwetter oder Stromausfall besser zu bewältigen. Das sorgt im Fall der Fälle für einen kühlen Kopf, spart wertvolle Zeit – und schützt dadurch Menschenleben.

Auf mehr als 19.000 m² Ausstellungsfläche mitten im Stadtzentrum Potsdam präsentierten sich mehr als 40 Akteure aus dem Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz.

Rheinland-Pfalz war am 24. Juni 2023 mit Angehörigen des BKS-Portal.rlp Teams bei der Veranstaltung des Bundes in Potsdam mit eigenem Infostand vor Ort.

Bei der Eröffnung sagte Bundesinnenministerin Faeser: „Wir sind heute hier, um zu erfahren, was schützt und was nützt. Und um mit denjenigen zu sprechen, die kommen und helfen, wenn Gefahr droht.“ Für sie ist klar: „Wir brauchen ein neues Bewusstsein für Bevölkerungsschutz.“



Auf mehr als 19.000 m² Ausstellungsfläche mitten im Stadtzentrum Potsdam, der Hauptstadt des Landes Brandenburg und nahe Berlin, präsentierten sich mehr als 40 Akteure aus dem Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz aus der gesamten Bundesrepublik. Die Veranstaltung wurde vom Bundesinnenministerium in Kooperation mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und dem Land Brandenburg organisiert.

Bei einem Rundgang über das Veranstaltungsgelände betonte Faeser: „Wichtig ist, dass wir in Deutschland ein anderes Bewusstsein für die Naturkatastrophen bekommen.“

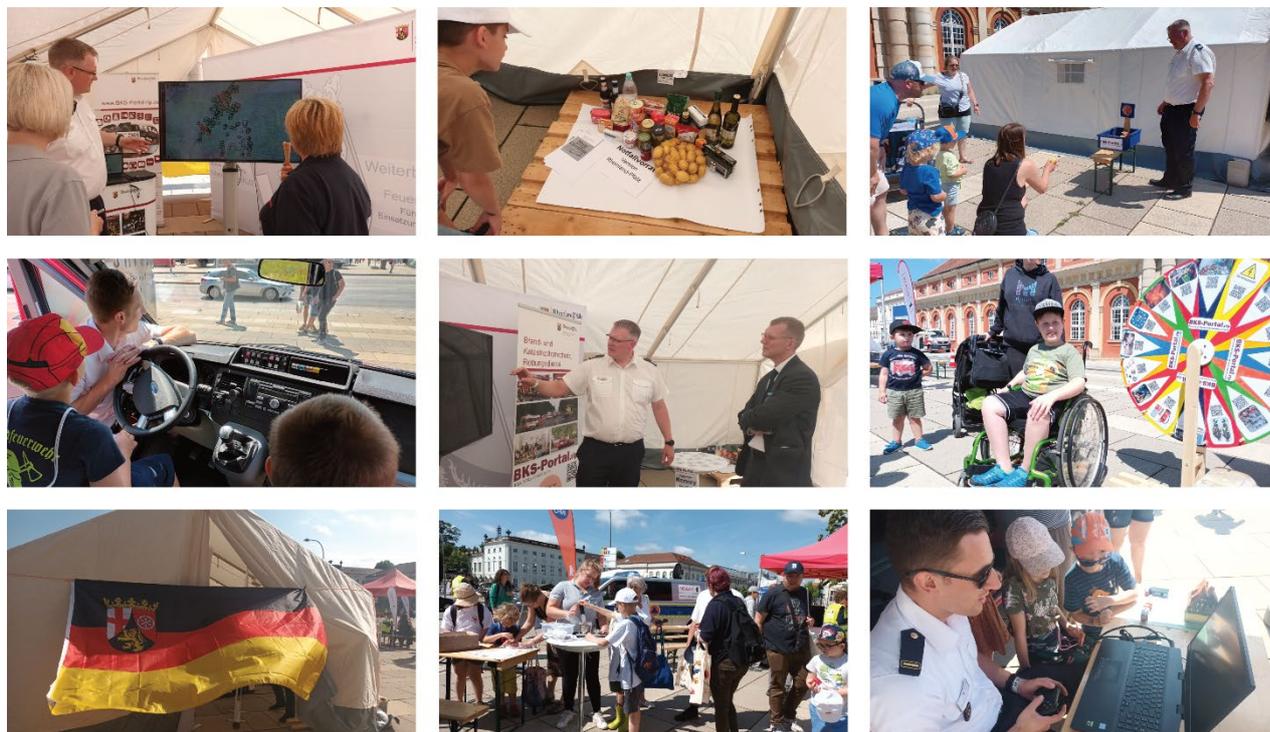
Wir sind jahrelang sehr privilegiert gewesen gegenüber anderen Staaten und das hat sich seit dem furchtbaren Hochwasser in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen vor zwei Jahren sehr verändert. Deswegen ist es notwendig, sich damit auseinander zu setzen und zu beschäftigen.“

Eine Vertretung aus Rheinland-Pfalz war mit Angehörigen des BKS-Portal.rlp Teams bei der Veranstaltung des Bundes in Potsdam vertreten.



Im Rahmen der Veranstaltung wurden die neusten Entwicklungen im digitalen Bereich, sowie die im Portal hinterlegten Ressourcen im Brand-, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz aus RLP präsentiert. Auch wurde aufgezeigt, wie die landes- und bundesweite Vernetzung unter den BKS-Akteuren vorangetrieben wird.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Technologie und Forschung innerhalb des BKS-Portal.rlp unterstützt Katastrophenschutzorganisationen bei der Verbesserung ihrer Fähigkeiten und der Anpassung an sich ändernden Bedingungen.



Insgesamt war der erste Tag des Bevölkerungsschutzes ein wichtiger Meilenstein, der die Bedeutung der Vorsorge und Zusammenarbeit im Umgang mit Krisen und Notlagen unterstrich.

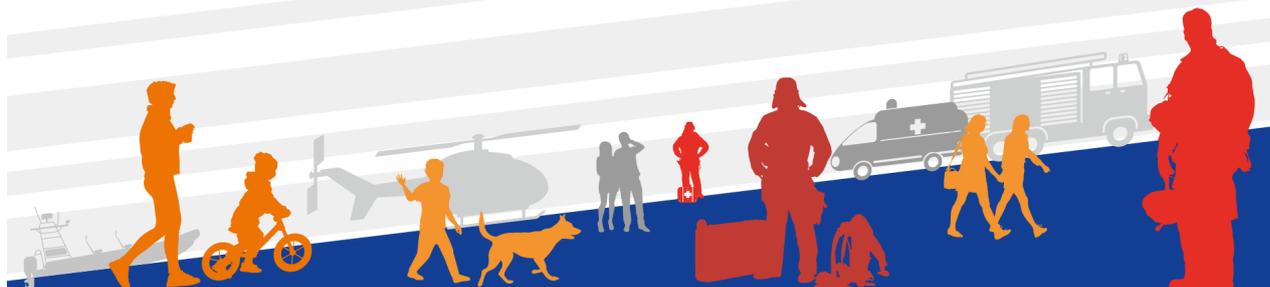
Durch die Teilnahme und das Mitwirken aller Beteiligten wurde deutlich, dass der Bevölkerungsschutz eine gemeinsame Verantwortung ist und dass wir durch Vorsorge und Zusammenarbeit die Fähigkeit haben, Krisen wie Hochwasser, Unwetter oder Stromausfälle besser zu bewältigen.

Ab 2024 soll der Tag des Bevölkerungsschutzes bundesweit ausgerichtet werden.



**TAG DES
BEVÖLKERUNGS-
SCHUTZES 2023**
MITMACHEN. MITWIRKEN.

**24.06.
10-18 UHR**
ALTER MARKT &
LUSTGARTEN
POTSDAM



Ebling stellt Tanklöschfahrzeug für die Waldbrandbekämpfung vor

Über 3.000 Liter Löschwasservorrat, Spezialequipment für die Waldbrandbekämpfung und besonderer Schutz gegen Feuer: Innenminister Michael Ebling hat am Rande einer Tagung mit den rheinland-pfälzischen Brand- und Katastrophenschutzinspektoren (BKI) in Wirges (Westerwaldkreis) das erste von insgesamt acht neuen Tanklöschfahrzeugen (TLF) 3000 vorgestellt. Die insgesamt rund 3,5 Millionen Euro teuren Fahrzeuge sollen bis Ende Oktober in den Leitstellenbereichen stationiert und damit den Kommunen zur Verfügung gestellt werden.



© Mdl RLP

„Die Neuaufstellung und nachhaltige Stärkung des Katastrophenschutzes ist eines der wichtigsten Projekte dieser Landesregierung. Dazu gehören zahlreiche organisatorische, rechtliche und strukturelle Anpassungen. Aber auch künftig werden im Kern die Landkreise, Städte und Gemeinden für den Brand- und Katastrophenschutz verantwortlich sein. Damit die Akteure vor Ort ihre Aufgaben im Bereich des Katastrophenschutzes noch besser erfüllen können, stellen wir diese hochspezialisierten Tanklöschfahrzeuge für die Waldbrandbekämpfung als Landesbeschaffung zur Verfügung“, sagte Innenminister Michael Ebling. Die Konzeptionierung und Beauftragung der Fahrzeuge gehe auf eine gemeinsame Arbeitsgruppe „Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung“ zurück, die gemeinsam mit den Aufgabenträgern gegründet worden sei.

Der Minister betonte, dass die geländegängigen Fahrzeuge für eine ganze Reihe von besonderen Einsatzszenarien nutzbar seien. „Die neuen TLF 3000 führen spezielle

Ausrüstung zur Bekämpfung von Waldbränden mit. Dazu gehören spezielle Strahlrohre genauso wie dünnere Schläuche, die im Gelände besser anzuwenden sind. Die Brandbekämpfung kann aus dem fahrenden Fahrzeug heraus erfolgen und eine Selbstschutzanlage ermöglicht es, das Fahrzeug mit einem „Wasservorhang“ zu schützen, um aus einem Gefahrenbereich zu entkommen“, so der Minister.

„Das Fahrzeug kann aber auch bei Überschwemmungen eingesetzt werden. Es hat eine erhöhte Wasserdurchfahrtsfähigkeit und kann mit seiner Dachluke zur Personenrettung eingesetzt werden“, sagte Ebling.

Das heute vorgestellte Fahrzeug wird im Landkreis Alzey-Worms stationiert. Bevor das TLF 3000 in den Einsatz gebracht wird, sind jedoch zunächst noch einige Gebrauchs- und Einsatztests geplant. Anschließend folgt eine Schulung der Kräfte, die das Fahrzeug später nutzen.



Im Online-Artikel wird das neue Fahrzeug in einem kurzen Video vorgestellt:
<https://bks-portal.rlp.de/mdi/aktuelles/2023/tlf-3000>

LFKA Online-Seminarreihe zu Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung erreicht über 5.000 BKS-Angehörige



Abb. 2: Akademieleiter Hans-Peter Plattner begrüßt Detlef Maushake

Mit der Online-Seminarreihe der Feuerwehr- und Katastrophenschutzakademie (LFKA) RLP zum Thema „Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung“ im Juli wurden Hochrechnungen zufolge über 5.000 BKS-Angehörige erreicht. Akademieleiter Hans-Peter Plattner betonte zu Beginn des zweiten Online-Seminars aus der Redaktion des LFKA-Studios: "Das Thema Wald- und

Vegetationsbrandbekämpfung ist seit dem Jahr 2020 im Ausbildungsprogramm der LFKA fest etabliert. In dem Corona-Jahr begannen wir experimentell mit Online-Weiterbildungsseminaren. Ein zentrales Thema war dabei schon die Waldbrandbekämpfung. Das war der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Neben den Weiterbildungsseminaren haben wir dann die entsprechenden Erkenntnisse in die Führungsausbildung miteinfließen lassen."

Über das Anmeldeformular im BKS-Portal.rlp hatten zuvor bereits über 500 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner ca. 4.500 Teilnehmende als Zuschauer angemeldet. Den Online-Statistiken zufolge waren in der Spitze 690 Geräte zugeschaltet, sodass mit Zuversicht vermutet werden kann, dass es wohl noch ein paar mehr Zuschauer geworden sind. Interessierte hatten den Link zur Online-Übertragung via soziale Medien und Chat-Gruppen zwischendurch scheinbar fleißig weitergegeben. Das wieder aktuell gewordene Thema Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung wurde mit großem Interesse aufgenommen. Die Online-Seminarreihe wurde an drei Abenden (22.06., 29.06. und 06.07.) zwischen 19 Uhr und 21 Uhr mit Unterstützung von externen Spezialisten sowie Dozenten der LFKA durchgeführt.

Im ersten Online-Seminar am 22. Juni erfolgte die Wiederholung der bisher vermittelten Themen der LFKA und die Ergänzung durch die Wald- und Forstverwaltung (Landesforsten Rheinland-Pfalz). Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Akademieleiter Thomas Kreuz wiederholte Ronny Zilligen (LFKA) essenzielles Grundwissen zum Thema Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung und übergab dann das Wort an Tobias Stubenazy, Referent für Waldschutz an der Zentralstelle der Forstverwaltung von Rheinland-Pfalz (Landesforsten RLP). "Die Feuerwehren in Rheinland-Pfalz sind extrem schnell in der Waldbrandbekämpfung" betont Herr Stubenazy und fügte zugleich hinzu: "Aber der Wald verändert sich. Der Klimawandel und die langen Dürreperioden erhöhen die Waldbrandgefahr zunehmend." Mit interessanten Statistiken sowie wichtigem Hintergrundwissen zu Vegetation und Wald

wurde deutlich, warum die Zusammenarbeit der Feuerwehren mit der Forstverwaltung wichtig ist, und was getan werden kann, um Prävention und Brandbekämpfung effektiver zu machen.



Abb. 3: Stellvertretender Akademieleiter Thomas Kreuz, Tobias Stubenazy (Landesforsten RLP) und LFKA-Dozent Ronny Zilligen im Gespräch

Im zweiten Seminar am 29.06. war Detlef Maushake vom Waldbrandteam e.V. zu Gast und vermittelte sein über Jahre angesammeltes Wissen zur Einsatztaktik bei der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung. Maushake ging bei seinem Vortrag insbesondere auf die richtige Ausrüstung und sich daraus ergebende taktische Möglichkeiten ein, wies aber auch auf typische Fehler bei Übungen und Einsätzen hin, die zu berücksichtigen sind. Darüber hinaus gab er wertvolle Tipps für die richtige Einordnung und Einschätzung von Wald- und Vegetationsbränden, sowie zu den möglichen Taktiken bei deren Bekämpfung. Sein Fazit: „Für den Einsatzleiter gibt es nie die eine richtige Taktik. Verschiedene Herangehensweisen haben ihre Vor- und Nachteile und müssen abhängig von äußeren Einflüssen, Gelände, möglichen Triggerpunkten, dem zur Verfügung stehenden Material, Personalstärke etc. situativ bewertet werden.“



Abb. 4: Anschauliche Vermittlung von Taktikwissen anhand von Praxis-Beispielen: Beweglichkeit, Personalstärke und Wasserversorgung sind elementare Erfolgsfaktoren bei der Vegetationsbrandbekämpfung

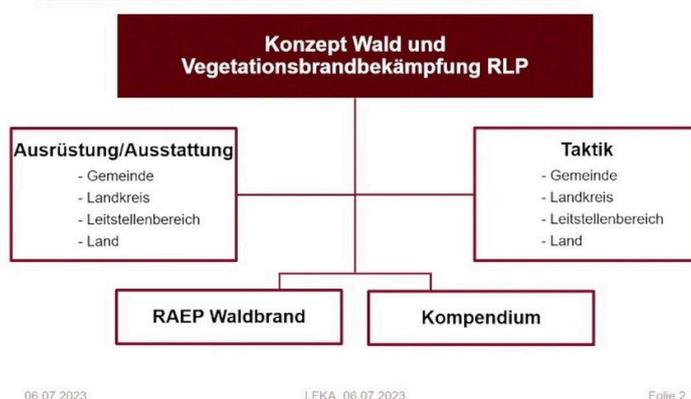
Im dritten Seminar der Reihe am 06. Juli 2023 wurde das Konzept Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung des Landes vorgestellt. Stephan Roth (ADD) erläuterte dabei, wie Rahmen Alarm- und Einsatzplan, Waldbrandkompendium sowie die

verschiedenen Vorgaben und Empfehlungen zu Ausrüstung / Ausstattung und Taktik im Zusammenspiel zu betrachten sind. Mit anschaulichen Beispielen aus der Praxis und dem Einsatzgeschehen, sowie vielen Aspekten zur Ausstattung der Feuerwehr (Roth selbst ist Wehrführer der Feuerwehr Kordel sowie Förderreferent der ADD), wurden die Praxis-Hintergründe des Gesamtkonzepts deutlich. Nach der Präsentation gingen Stephan Roth und Matthias Lemgen (LFKA, Stabstelle Akademieentwicklung) eine ganze Stunde auf Fragen ein, die im Laufe des Online-Seminars über das Webformular im BKS-Portal.rlp eingereicht wurden und das große Interesse am Thema unterstrichen.



Abb. 5: Stephan Roth (ADD) und Matthias Lemgen (LFKA) zu Beginn des zweiten Seminars zum Thema Landeskonzept

Agenda



Begleitend zu der Online-Seminarreihe stellt die LFKA wesentliche Inhalte über die BKS-Lernplattform zur Verfügung. Im Kurs "Online-Seminare Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung", der unter dem Punkt "LFKA-Ausbildung" zu finden ist, befinden sich nicht nur zugehörige Online-Lerneinheiten, die neue Taschenkarte Vegetationsbrand für Führungskräfte und weitere Hintergrundinformationen, sondern auch die Aufzeichnungen zu den Seminaren. Angemeldete BKS-Portal.rlp Benutzer können sich in den Kurs mit dem Schlüssel "Waldbrand" einschreiben und die Inhalte jederzeit abrufen.



Abb. 6: Kurs zur Online-Seminarreihe in der BKS-Lernplattform

Waldbrand ist ebenfalls ein wichtiges Thema in rheinland-pfälzischen Brand- und Katastrophenschutz-Plänen

Der Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis hat seinen Alarm- und Einsatzplan „AEP Waldbrand“ mitsamt Anlagen in seinen vernetzten KatS-Plan eingestellt.

KATS-PLAN LK SIM

KATS-PLAN LK RHK

Inhaltsverzeichnis

- 1 Allgemeines
- +2 Kats-Organisation, Alarmierung
- +3 Checklisten
- +4 Erreichbarkeitsverzeichnis
- +5 Warnung und Information der Bevölkerung
- +6 Einsatzkräfte und Einsatzmittel
- 8 Evakuierungsplanungen
- 9 Rechtsgrundlagen
- +10-16 Kommunen, Einrichtungen und Firmen
- +17-27 Einsatzmittel
- +28-29 Dienststörungen
- 30-510 Pläne
- 30 Krankenhaus - Einsatzpläne
- 100 Sonderschutzpläne
- 300 Externe Notfallpläne
- 400 AEP Kommunal
- 500 Sonstige Einsatz- und Alarmpläne
- 501 AEP Autobahn (landesweit)
- 502 AEP Bahnanlagen
- 503 AEP Eisenbahn
- 504 AEP Eisgang Mosel
- 505 AEP Gefährliche Stoffe
- +506 AEP Gesundheit
- 507 AEP Hochwasser
- 508 AEP Pipeline
- 509 AEP Rhein
- 510 AEP Waldbrand
- 510.1 AEP Waldbrand Anlage

Ansicht Bearbeiten

Inhalt duplizieren

11.0. Anlagen

11.1. Informationschecklisten Alarmstufen 1-5

11.1.1. Alarmstufe 1

AEP Waldbrand

Alarmstufe 1

Alarmierungs- und Informations- Checkliste

Ort: Datum: Uhrzeit:

Nr.	ausf. Stelle	Auszuführende Tätigkeiten:	Alarm.-verzeichnis	Uhrzeit	Handz.
Die AST 1 ist auszulösen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass die Lage von Feuerwehreinheiten <u>eines</u> Ausrückebereiches mit <u>einem</u> wasserführenden Löschfahrzeug mit mind. 1000 Liter Wasservorrat beherrscht werden kann.					
Alle nachfolgend aufgeführten Alarmierungen sind entweder grundsätzlich oder nach Lage durchzuführen.					
1	ILSt	Alarmierung der zum Einsatzort am günstigsten gelegenen Feuerwehreinheit.			
2	ILSt	FEZ			

KATS-SUCHE

Volltextsuche

PDF Export

TOKEN-FINDER

Gebietskörperschaft

LK Rhein-Hunsrück...

Funktion

Abteilungsleiter

[G:F]Token finden

Abbildung 7: Auszug AEP Waldbrand vom LK Rhein-Hunsrück-Kreis im vernetzten KatS-Plan Modul

Der Landkreis Altenkirchen dokumentiert unter Punkt 17.3 (hier aus Datenschutz-Gründen anonymisiert in den Demo-KatS-Plan übertragen) die Erreichbarkeiten von Landwirten, welche für KatS-Zwecke ihre Güllefässer, IBC-Container oder Traktoren bei Bedarf z.B. zur Waldbrandbekämpfung zur Verfügung stellen können. Umgesetzt wurde die Übersicht mit dem „Kontaktverzeichnis-Token“-System. Dies ermöglicht es, die Kontaktdaten an lediglich einer Stelle im KatS-Plan zu ändern, mit dem Effekt, dass die Daten an allen verlinkten Stellen im Plan aktualisiert dargestellt werden.

KATS-PLAN DEMO

KATS-PLAN DEMO

Inhaltsverzeichnis

- 1 Allgemeines
- +2 Kats-Organisation, Alarmierung
- +3 Checklisten
- +4 Erreichbarkeiten-Verzeichnis
- +5 Warnung und Information der Bevölkerung
- +6 Einsatzkräfte und Einsatzmittel
- 8 Evakuierungsplanungen
- 9 Rechtsgrundlagen
- +10-16 Kommunen, Einrichtungen und Firmen
- 17-27 Einsatzmittel
- 17 Brandschutz Einsatzmittel
- +17.2 Inertgase
- 17.3 Jauchefässer
- +17.4 Gelbildner
- +17.5 Großlüfter
- +17.6 Inertstoffe für Löschzwecke
- 17.7 Gasfackeln
- 17.8 Wasser-Fördersysteme
- 17.9 Atemluft-Kompressoren
- 17.10 Langzeittem-Schutzgeräte
- 17.11 Feuerwehrausstatter
- +17.12 Schaum / Wasserwerfer
- +17.13 Wärmebild-Kameras und Temperaturmessung
- 17.14 Drohnensysteme
- 17.15 Heuwehrgerat
- +18 Strahlenschutz-Einsatzmittel
- +19 Spezielle Einsatzmittel für Gefahrguteinsätze und Quarzfäße
- +20 Sanitätseinsatz u. Seuchenbekämpfung

Ansicht Bearbeiten

Kontakt	Standort	Transportmöglichkeit	Volumen	Gefüllt	Bemerkungen
Udo-Muster Müller ☎ 0261 1234 5678 0261 1234 5678 @ kontakt@muster-e-mail.de	Wissen	Fass	6000	Nein	
Jürgen-Muster Mayer ☎ 0261 1234 5678 0261 1234 5678 @ kontakt@muster-e-mail.de	Wissen	IBC	4000	Ja	Auf LKW (Mulde) geladen
Horst-Muster Schulz ☎ 0261 1234 5678 0261 1234 5678 @ kontakt@muster-e-mail.de	Wissen	Fass	3000	Nein	Fass an Traktor
Walter-Muster Schmitt ☎ 0261 1234 5678 0261 1234 5678 @ kontakt@muster-e-mail.de	Unterschützen	Fass	3000	Nein	Kann nur in den VG Hamm, Wissen, Altenkirchen eingesetzt werden
Gustav-Muster Fischer ☎ 0261 1234 5678 0261 1234 5678 @ kontakt@muster-e-mail.de	Unterschützen	Fass	8000	Nein	

KATS-SUCHE

Volltextsuche

PDF Export

TOKEN-FINDER

Funktion

Abteilungsleiter

[G:F]Token finden

Einsatzlagekarte Unwetter Mitte Juni - Einsatzschwerpunkte

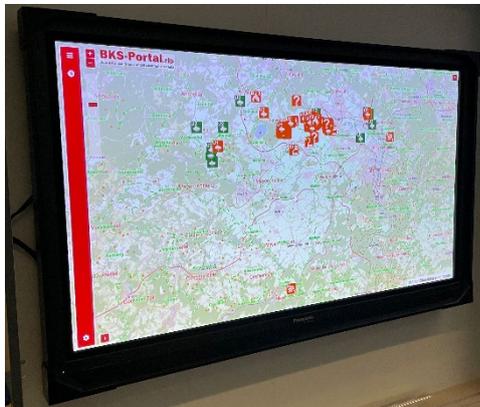


Abbildung 8: Lagekarte in der Leitstelle Koblenz

Mit der Einsatzlagekarte ist es allen Beteiligten des Brand- und Katastrophenschutz möglich, sich einen Sofortüberblick über die aktuelle Einsatzlage in ihrem Zuständigkeitsbereich zu verschaffen. Hierdurch ist es möglich, einen auch außerhalb der FEZ (Cobra-FEZ-Modul), beispielsweise in einer TEL, einen aktuellen Überblick auf die aktuelle Einsatzlage im eigenen Bereich zu bekommen. Ebenso können solche Übersichten für die Information von Amtsträgern / politischen Gremien bzw. für die Pressearbeit genutzt werden. Für spezielle Nutzungen, z.B. den S2-Bereich innerhalb eines Stabes, können gesonderte Accounts angefordert

werden, die ausschließlich für die Ansicht der Karte genutzt werden können. Ebenfalls wird diese Kartenansicht dem THW Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland zur Übersicht, über alle Einsätze mit THW-Beteiligung, zur Verfügung gestellt.

Neben den aktuell laufenden Einsätzen ist ebenfalls möglich, sich rückwirkend eine Karte mit den bereits beendeten Einsätzen anzeigen zu lassen.

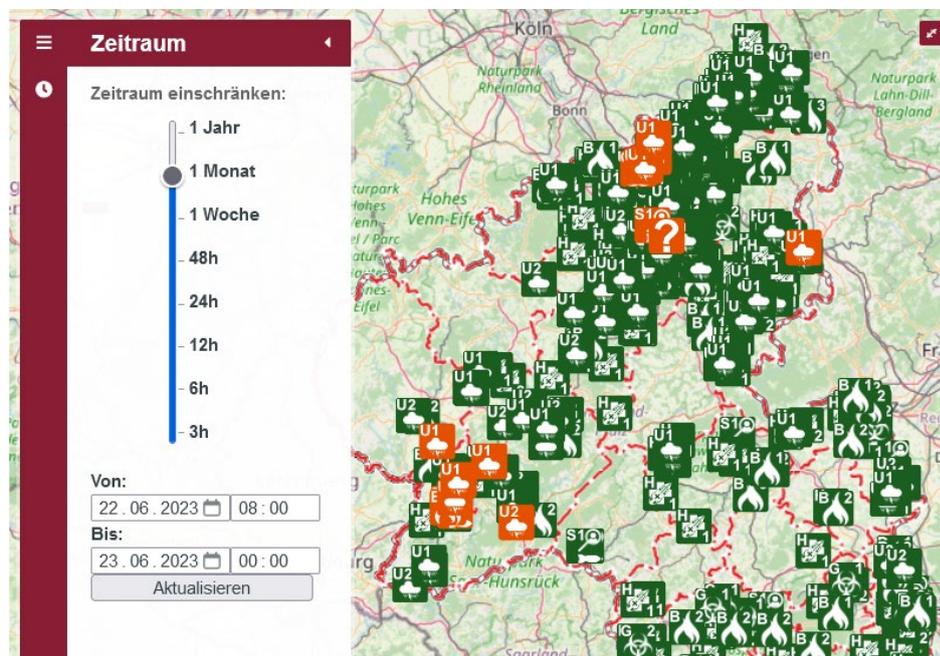


Abb. 9: Einsatzlagekarte im BKS-Portal.rlp mit Einsatzschwerpunkten beim Unwetter am 22. Juli

Umsetzung Authentisierungsrichtlinie RLP: Passwort-Sicherheit erhöht

Aufgrund der vermehrten Cybersicherheitsvorfälle wurden in Rheinland-Pfalz Anfang des Jahres die Mindestanforderungen für Passwörter von rheinland-pfälzischen Software-Anwendungen erhöht. Passwörter müssen nach Authentisierungsrichtlinie des Landes nun mindestens einen Großbuchstaben, einen Kleinbuchstaben sowie eine Ziffer enthalten und aus mindestens 12 Zeichen bestehen.

Die BKS-Portal-Nutzer wurden daher im ersten Halbjahr mehrfach per E-Mail aufgefordert, ihr Passwort neu zu setzen. Nutzerinnen und Nutzer, die ihr Passwort nicht geändert haben, wurden ab dem 01.07. gesperrt.

Betroffene Nutzende können ihren Account in wenigen Sekunden wieder in Betrieb nehmen, indem sie in der Benutzerverwaltung das Zugangspasswort selbst zurücksetzen (siehe nachfolgende Abbildung). Klicken Sie dazu auf der Benutzerverwaltungsstartseite auf den Link „Passwort vergessen“ und geben Sie ihre Login-E-Mail-Adresse ein. Nach Eintragung der Login-E-Mail-Adresse in das Formularfeld erhalten Sie eine E-Mail mit einem Direktlink zur Aktualisierung Ihres Passworts. Zukünftig sollte das Passwort aus Sicherheitsgründen alle 12 Monate geändert werden.



Das Diagramm zeigt den Prozess der Passwortzurücksetzung in drei Schritten:

- Benutzerverwaltung:** Ein Formular mit den Feldern 'E-Mail Adresse:' und 'Passwort:'. Ein grüner Button 'Anmelden' ist unten rechts zu sehen. Ein roter Pfeil weist auf den Link 'Sie haben Ihr Passwort vergessen?' hin, der in einem roten Rahmen hervorgehoben ist. Darunter steht: 'Sie möchten ein neues Konto erstellen? Das BKS-Portal rlp können Sie über diesen Link erreichen.'
- Passwort zurücksetzen:** Ein Formular mit dem Text: 'Zum Zurücksetzen Ihres Passwortes geben Sie Ihre E-Mail Adresse in das untenstehende Feld ein.' und 'Nach dem Absenden des Formulars wird Ihnen per E-Mail eine Nachricht zugesendet, die Informationen zum weiteren Vorgehen beinhaltet.' Ein roter Pfeil weist auf das 'E-Mail Adresse *' Feld hin. Unten befinden sich die Buttons 'Passwort zurücksetzen' und 'Abbrechen'.
- Vergabe eines neuen Passwortes:** Ein Formular mit den Feldern 'Neues Passwort (mind. 12 Zeichen) *' und 'Neues Passwort (Wiederholung) *'. Ein roter Pfeil weist auf das obere Feld hin. Unten befinden sich die Buttons 'Speichern' und 'Abbrechen'.

Sollten Sie trotz Neusetzung des Passworts Login-Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich bitte an unseren BKS-Portal.rlp Support. (<https://bks-portal.rlp.de/support>)

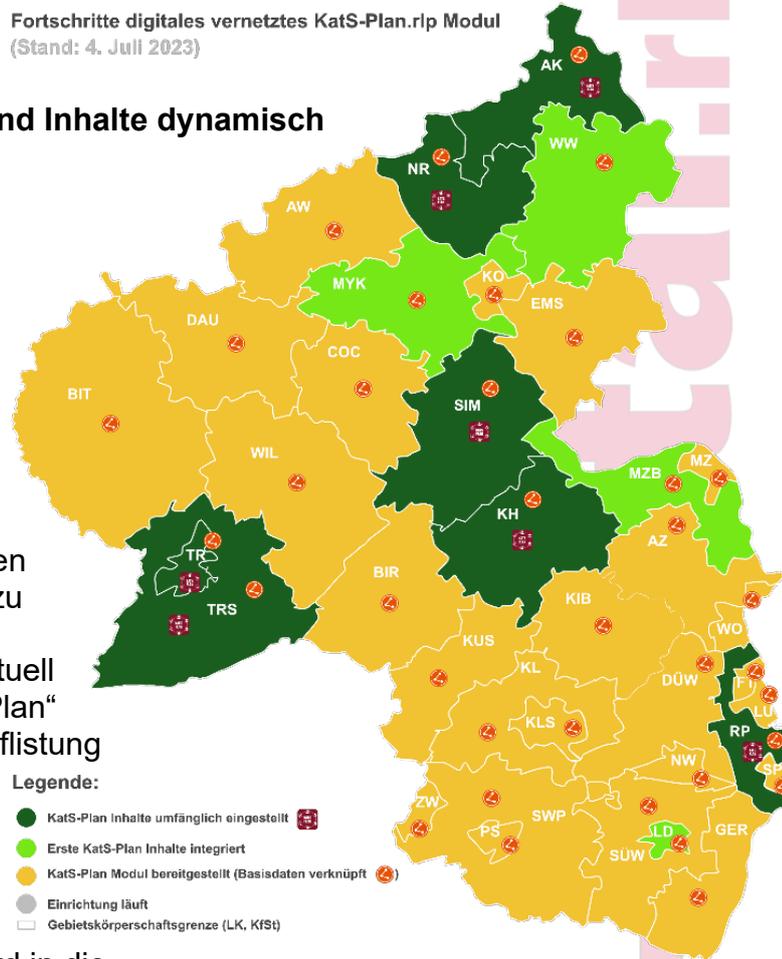
Vernetzter KatS-Plan – Übersicht mit Anwendungsbeispielen

Das KatS-Plan Modul wurde nun für alle Landkreise und kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz bereitgestellt. Die im Portal hinterlegten Basisdaten wie bspw. FW-Häuser sind dynamisch integriert.

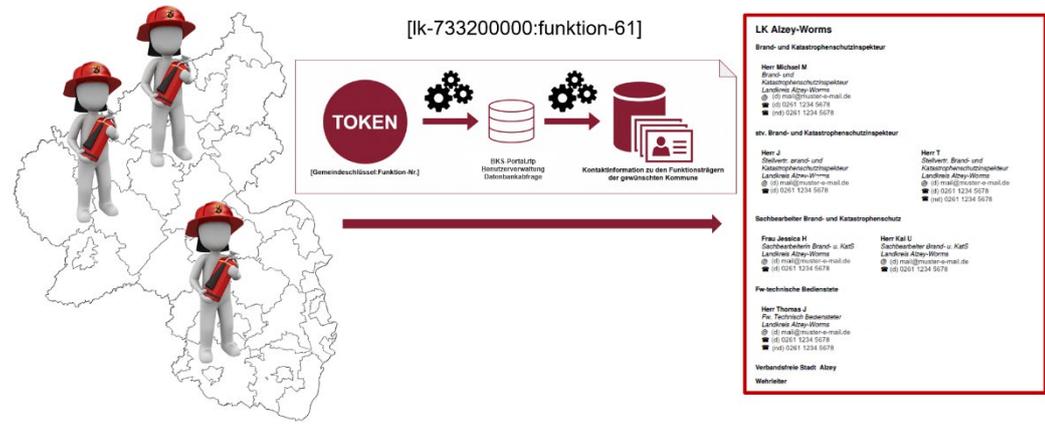
Fortschritte digitales vernetztes KatS-Plan.rlp Modul
(Stand: 4. Juli 2023)

Digitale Visitenkarten und Inhalte dynamisch integrieren mit Token

„Funktion-Token“ ermöglichen es, beispielsweise alle Sachbearbeiter für Brand- und Katastrophenschutz oder Wehrleiter eines Landkreises als digitale Visitenkarte aus den Daten der Benutzerverwaltung zu integrieren. Mithilfe der „Funktion-Token“ wird aktuell über den „Landes KatS-Plan“ eine dynamische Live-Auflistung der Erreichbarkeiten aller BKI mitsamt Stellvertreter und KatS-Sachbearbeiter generiert. Diese Erreichbarkeiten-Liste wird in die KatS-Pläne aller Landkreise und Kreisfreien Städte gespiegelt. Zukünftig soll diese Erreichbarkeiten-Auflistung allen eingeloggten BKS-Portal.rlp Nutzern zur Verfügung gestellt werden.



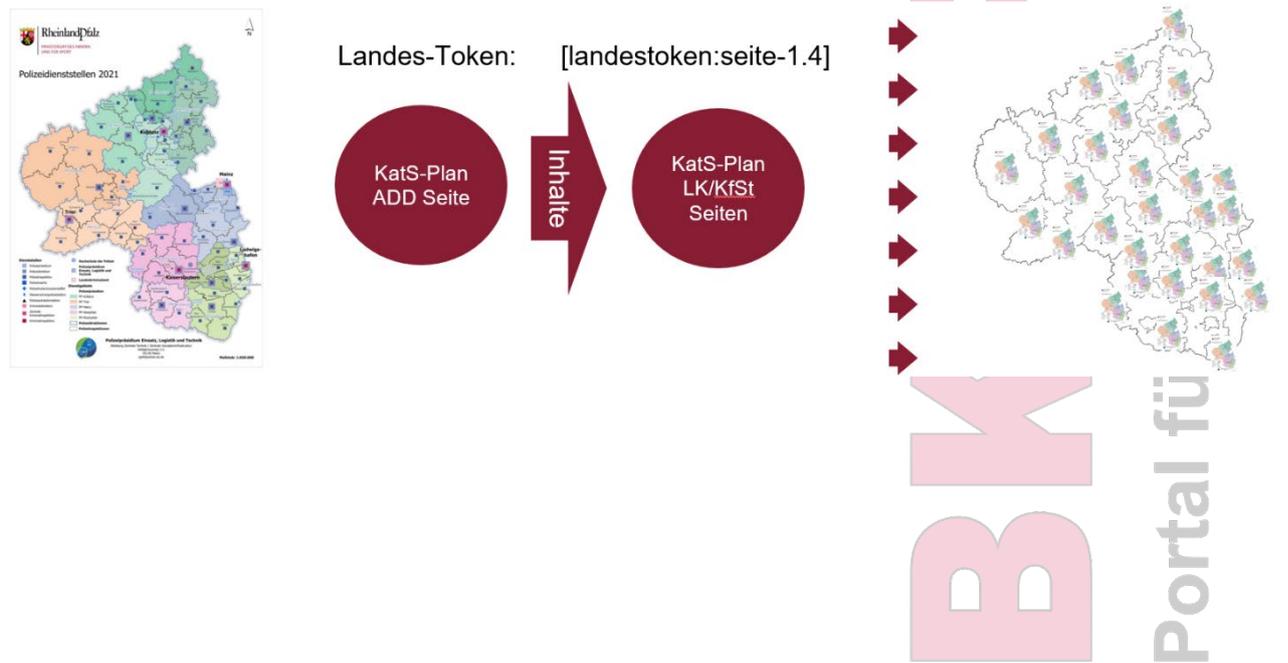
- Legende:
- KatS-Plan Inhalte umfangreich eingestellt
 - Erste KatS-Plan Inhalte integriert
 - KatS-Plan Modul bereitgestellt (Basisdaten verknüpft)
 - Einrichtung läuft
 - Gebietskörperschaftsgrenze (LK, KfSt)



„**Kontaktverzeichnis-Token**“ erstellen eine digitale Visitenkarte für KatS-Pläne aus einem internen Kontaktverzeichnis, welches der/die KatS-Plan Autor/in für externe Erreichbarkeiten nutzen kann. Diese können mit einer Excel-Vorlage importiert und bearbeitet werden. Zukünftig soll die Pflege dieser Daten noch durch einen automatisierten Austausch zu lokalen Systemen optimiert werden.



„**Landestoken**“ kopieren für alle Landkreise und kreisfreie Städte nützliche Inhalte vom „KatS-Plan RLP“, deren Inhalte zentral durch die Landesstellen gepflegt werden. Diese Inhalte sind nun neben den Basisdaten wie Krankenhäusern, Schulen und Heimen in alle genutzten KatS-Pläne integriert.



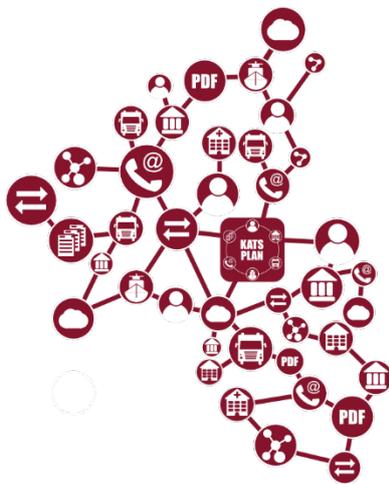
„Benutzerverwaltung-Token“ sind jetzt neu entwickelt. Mit dieser Technik können KatS-Plan Autoren die Erreichbarkeiten einzelner Personen aus ihrer Gemeinde, welche in der Benutzerverwaltung registriert sind, automatisiert immer tagesaktuell integrieren. KatS-Plan Autoren vom Landkreis Altenkirchen haben mit diesem Werkzeug eine tagesaktuelle Auflistung aller Löschzüge zusammengestellt.

Person mit Spezialkenntnissen /-fähigkeiten die einen BKS-Portal Account hat

Parlez-vous français?



Für alle KatS-Pläne steht nun über den „KatS-Plan RLP“ die von der ADD eingestellte Checkliste „Einsatzmaßnahmen bei Stromausfall“ bereit. Kontinuierlich folgen weitere Inhalte.



Viele KatS-Plan Autoren haben sehr gute Ideen, welche weitergegeben werden können. Beispielsweise wurde im Landkreis Westerwald mit dem „Funktion-Token“ ein Alarmplan umgesetzt. In der Kreisfreien Stadt Trier wurde ein wohlüberlegtes Formular für die wichtigsten Erreichbarkeiten von Bildungseinrichtungen übersichtlich gebaut. Der Landkreis Neuwied hat ein Glossar mit den wichtigsten Kürzeln im Kontext Brand- und Katastrophenschutz bereitgestellt. Der Landkreis Trier-Saarburg hat eine Auflistung der wichtigsten „Warntexte“ zusammengetragen.

Um dieses Wissen zu teilen und für Demonstrationszwecke (wie z.B. beim Rheinland-Pfalz Tag in Bad Ems) wurde ein „KatS-Plan Demo“-Raum eingerichtet. Hier sind sensible Inhalte für Präsentationszwecke aus Rücksicht auf den Datenschutz und zur Datensicherheit anonymisiert. Strukturen und Inspiration, welche Darstellungsformen und Inhalte in KatS-Plänen sinnvoll sind, können hier ausgetauscht werden.



Falls Sie KatS-Plan Autor/in auf Ebene Landkreis oder Kreisfreie Stadt sind und Interesse am KatS-Plan Modul haben, senden Sie bitte eine kurze formlose E-Mail-Anfrage an unseren BKS-Portal.rlp-Support: kontakt@bks-portal.rlp.de.

Wir streben an, dass Zug um Zug das KatS-Plan-Modul auf der Ebene Landkreis und Kreisfreie Stadt mit Inhalt gefüllt wird.

Auf der Grundlage des bisher festgestellten Engagements in den bereits realisierten Kreisen sollte diese Zielvorstellung mit einem überschaubaren Zeitfenster gemeinsam realisiert werden können.

So kann dann das Gesamtpuzzle „KatS-Plan RLP“ in der Gesamtschau auch Zug um Zug die Ampelfarbe auf grün wechseln.

BKS-Portal.rlp Workshop 2023 im „Kongresszentrum Boehringer Ingelheim“ – Anmeldung freigeschaltet

Der interaktive Workshop für Funktionsträger des BKS findet in diesem Jahr im Kongresszentrum der Firma Boehringer-Ingelheim statt. Dabei stehen in den verschiedenen Fachforen Themenwelt zur digitalen Unterstützung im BKS aus verschiedenen Blickwinkeln im Fokus – mit dem Ziel, diese gemeinsam weiterzuentwickeln.



Detailinformationen zur Veranstaltung werden auf folgender Seite bereitgestellt:

<https://bks-portal.rlp.de/workshop-2023>

Tipp: Abonnieren Sie die Veranstaltungsseite im angemeldeten Zustand, um Informationen über Aktualisierungen zu erhalten.

Das Veranstaltungsformat umfasst acht unterschiedliche Themenbereiche, von denen zwei gewählt werden können.

Die Wahl der Themen erfolgt mit der Anmeldung zum Workshop.

Zeitraumen / Programm im Überblick

08:30 Uhr	Begrüßung Grußwort der Fa. Boehringer-Ingelheim Keynote zur Digitalstrategie im BKS Rheinland-Pfalz Nicole Steingaß, Staatssekretärin im Mdl
11:15 Uhr	Fachforen I: 1. Digitalisierung in der BKS-Ausbildung, 2. Einsatz- / Lageunterstützung, 3. Basisdatenvernetzung in RLP / KatS-Plan, 4. BKS-Portal-Administration
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Fachforen II: 1. IT-Sicherheit RLP, 2. Förderung digital unterstützt, 3. Leitstellen-IT und Portal, 4. Neukonzeption Benutzeroberfläche / Anforderungen
15:45 Uhr	Ausblick zur Neukonzeption des Katastrophenschutzes und Veranstaltungsfazit Eric Schaefer, Abteilungsleiter BKS/RD im Mdl
16:30 Uhr	Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

BKS-Portal.rlp Workshop 2023 – Jetzt anmelden!

Die für BKS-Angehörige kostenfreie Anmeldung zum BKS-Portal.rlp Workshop ist ab sofort freigeschaltet und unter folgendem Link zu erreichen:

<https://bks-portal.rlp.de/organisation/mdi/anmeldung-workshop-2023>

BKS-Portal.rlp Workshop 2023

Am 22.09.2023 - Ort: Boehringer Ingelheim - <https://bks-portal.rlp.de/workshop-2023>

© BKS-Portal.rlp

[Überblick / Programm](#) [Anmeldung zur Veranstaltung](#) [Kontakt & Fragen](#)

Anmeldung zum BKS-Portal.rlp Workshop 2023

Datum: 22. September 2023

Zeit: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Kongresszentrum Boehringer Ingelheim in Ingelheim

Raum: Informationen bzgl. der Räumlichkeiten werden noch bekannt gegeben

Seminargebühren: Für die Teilnahme am Workshop wird keine Teilnahmegebühr eingehoben. Die sonstigen Modalitäten für die Teilnahme sind mit Ihrem Aufgabenträger zu klären.

Anmeldende Stelle *

E-Mail (anmeldende Stelle) *



Wir freuen uns, dass die Verantwortlichen und die Werkfeuerwehr der Firma Boehringer uns in der Organisation der Veranstaltung unterstützen.

Gerne nehmen wir weitere Anregungen zur Programmgestaltung aus Ihrem Kreis auf (<https://bks-portal.rlp.de/veranstaltungen-kontakt>).

...wir sehen uns in Ingelheim

Ihr / Euer BKS-Portal-Team